

KREUZ & QUER



Magazin der Pfarrei

Unterwegs mit Gott



Unser Team

Leitung der Pfarrei



Leitender Pfarrer
Christian Feuerstein
christian.feuerstein
@bistum-mainz.de



Pfarreikoordinatorin
Christine Wüst-Rocktäschel
christine.wuest-rocktaeschel
@bistum-mainz.de

Unseren neuen Verwaltungsleiter stellen wir Ihnen in der kommenden Ausgabe gerne vor!

Pastoralteam

Stefanie Anders
Gemeindereferentin
stefanie.anders
@bistum-mainz.de



Doris Brunn
Gemeindereferentin
doris.brunn
@bistum-mainz.de



Markus Dannhäuser
Diakon mit Zivilberuf
markus.dannhaeuser
@bistum-mainz.de



Prisca Etzold
Gemeindereferentin
(Sonderauftrag)
prisca.etzold
@bistum-mainz.de



Stefan Faust
Diakon mit Zivilberuf
stefan.faust
@bistum-mainz.de



Bernhard Gresch
Pastoralreferent
bernhard.gresch
@bistum-mainz.de



Stephan Herrlich
Pfarrvikar
stephan.herrlich
@bistum-mainz.de



Markus Metzler
Pfarrvikar
markus.metzler
@bistum-mainz.de



Astrid Ohler
Gemeindeassistentin
astrid.ohler
@bistum-mainz.de



Pater Volker Stollewerk
Pfarrvikar
volker.stollewerk
@bistum-mainz.de



Ab sofort finden Sie unsere Kontaktdaten und Ihre Ansprechpartnerinnen im Pfarrbüro auf der vorletzten Seite!



Liebe Leserinnen und Leser!

Gott geht immer mit – aus dieser tiefen Überzeugung schaffen Menschen manchmal zunächst scheinbar Unmögliches. Gleich, ob wir ihn immer an unserer Seite spüren, oder ob er fern zu sein scheint, wir sind immer von ihm begleitet. Auf allen Wegen „Unterwegs mit Gott“. Dieses Erleben zeigt sich für jede und jeden von uns unterschiedlich. Seien Sie herzlich eingeladen, verschiedene Perspektiven darauf in dieser Ausgabe unseres Pfarreimagazins kennenzulernen! Etwa beim Start in einen neuen Lebensabschnitt oder eine neue Aufgabe (S. 4-5), beim Empfang eines Sakramentes (S. 6-9), bei der Frage, wie utopisch das Reich Gottes ist (S. 10), oder bei den vielen Wegen, Pilgertouren, Wanderungen und Wallfahrten, die die Menschen unserer Pfarrei (an)gehen (S. 12-17). Vielleicht machen Sie sich auch auf und suchen die Muschel auf dem Titelbild in unserer Pfarrei?

Neues aus unseren Gemeinden (S. 18-23), besondere Gottesdienste und Einladungen zum Feiern und zum Begegnen runden unser Leseangebot ab. Wir wünschen Ihnen und allen, die zu Ihnen gehören, einen schönen und erholsamen Sommer. Wir hoffen, dass Sie vieles erleben, das Ihnen Freude macht. Und wir vertrauen gemeinsam mit Ihnen darauf, dass wir in allem unterwegs sind mit unserem Gott.

Ihre Pfarreileitung

Christian Feuerstein
Leitender Pfarrer

Christine Wüst-Rocktäschel
Pfarreikoordinatorin

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen zum Pfarreimagazin!
Schreiben Sie gerne eine Mail an:
pfarreimagazin.ingelheim@bistum-mainz.de

Ein Gedanke

Kompliment

Worte sind schnell gesagt.
Oft beachten wir unseren Tonfall dabei gar nicht –
die Wortwahl, den Inhalt.
Jedes Wort kann rau sein oder nett,
jeder Tonfall abstoßend oder zusagend,
jeder Inhalt unfreundlich oder ansprechend.
Entscheidend ist, was mein Gegenüber hört.
Heute schon was Nettes gesagt?
Heute schon was Nettes gehört?



Quelle: Katholische Kirche in Stuttgart, In: Pfarrbriefservice.de

Helfer gesucht für die Nieder-Ingelheimer Kerb

Damit die Kerb (11. bis 13. September) in gewohnter Weise gefeiert werden kann, benötigen wir dringend Helfer am Getränkestand für Freitag, 11. September und Sonntag, 13. September. Interessenten dürfen sich gerne bei Luise Schweikhard unter Telefon 06132 1049 oder unter der Mail-Adresse lumakron@magenta.de melden.



*Neu auf dem Jakobsberg:
Anja Günther (Foto: Joschka Link)*

Neue Referentin für Spiritualität auf dem Jakobsberg

„Gestatten? Ich heiße Anja Günther und bin Pastoralreferentin sowie Personenzentrierte Beraterin. Seit dem 1. April 2026 treffen Sie mich als neue Referentin für Spiritualität im Geistlichen Zentrum Kloster Jakobsberg tätig.

Ich bin in Trier geboren, in der Eifel und im nördlichen Saarland aufgewachsen, bin 44 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und meinen drei Kindern in Siefersheim in Rheinhessen. Zuvor habe ich fast 20 Jahre lang als Jugendseelsorgerin im Bistum Trier gearbeitet. Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und Begegnungen und habe ein offenes Ohr für Deine/Ihre Fragen und Anliegen.

Für den Fall, dass ich nicht in meinem Büro oder auf dem Berg anwesend bin, hier meine Kontaktdaten: anja.guenther@bistum-mainz.de, mobil +49 160 6007630“



Glückwunsch! Elisabeth Bodenstein (li.) und Anette Wasserzier sind jetzt qualifizierte ehrenamtliche Seniorensorgeerinnen und haben eine offizielle Beauftragung erhalten!

(Foto: Prisca Etzold)

Verstärkung für Altenheimseelsorge

Im Laufe des letzten Jahres haben zwei Frauen aus Ingelheim an der Fortbildung „Seelsorge braucht Gesichter“ teilgenommen. In dieser Qualifizierungsmaßnahme wurden Ehrenamtliche aus den Bistümern Mainz und Speyer für Besuche, Krankenkommunion und gottesdienstliche Feiern in Seniorenpflegeheimen ausgebildet.

Elisabeth Bodenstein und Annette Wasserzier haben sich für diese Aufgabe ansprechen lassen und Ende Februar die Fortbildung abgeschlossen. Im April wurden sie in den Gottesdiensten der Seniorenresidenz Carolinenhöhe und im Altenzentrum im Sohl beauftragt und ihnen eine Urkunde überreicht. Elisabeth Bodenstein sagt: „Nach meiner Pensionierung wollte ich gerne eine sinnvolle, meinen Kenntnissen und Neigungen entsprechende ehrenamtliche Aufgabe übernehmen. Da kam dieses Angebot und ich habe mir überlegt, dass ich diese Aufgabe übernehmen kann. Ich war jetzt schon verschiedene Male bei Gottesdiensten dabei und habe Heimbewohner*innen besucht. Die Dankbarkeit der besuchten Personen, Zeit mit ihnen zu verbringen, ist erfüllend.“ In Zukunft werden sie ein offenes Ohr für die Menschen vor Ort haben, Gottesdienste feiern und die Bewohner besuchen. Wir wünschen ihnen Gottes Segen, viel Freude und Kraft für ihre wertvolle Aufgabe.

Prisca Etzold

Ein bekanntes Gesicht kehrt zurück: Bernhard Gresch

Liebe Lesende!

„Wir gestalten mit Gott mutig die Zukunft“ – so steht es auf meinem Schlüsselring. Bald werden die Schlüssel wieder getauscht, am 1. August beginne ich meine neue Arbeitsstelle in der Pfarrei St. Maria Magdalena, Ingelheim. Mein Name ist Bernhard Gresch, ich bin 31 Jahre alt, verheiratet, Vater einer Sternentochter und zweier Söhne an der Hand. Nach meinem Abitur und FSJ in Mainz studierte ich in Freiburg i. Br. Katholische Theologie und absolvierte anschließend den vierjährigen Pastorkurs im Bistum Mainz. Von Sommer 2023 bis 2024 war ich bereits Pastoralassistent im Praktikum im damaligen Pastoralraum Ingelheim, weshalb mir einige Menschen und Orte hier vertraut sind. Ich bin gespannt, was sich bei Ihnen und Euch in den vergangenen zwei Jahren alles entfaltet hat und freue mich auf die zukünftige Zusammenarbeit und das zukünftige Zusammenwirken – ganz in dem gemeinsamen Sinn: „Wir gestalten mit Gott mutig die Zukunft“



Bernhard Gresch verstärkt ab 1. August das Team als Pastoralreferent. (Foto: Anja Weiffen)

Ein herzlicher Gruß, Bernhard Gresch

Abschied in den Ruhestand

Im Rahmen der Vorabendmesse am 30. Mai hat sich die Pfarrei von ihrer Verwaltungsleiterin Edith Scharte verabschiedet. Nach vielen Jahren in Diensten zunächst als Rendantin und später als Leiterin der Verwaltung geht Edith Scharte im Sommer in den Vorruhestand. Mit großer Dankbarkeit für das überragende Engagement im Dienst und auch für die tatkräftige, menschliche Art von Edith Scharte wünschen wir von Herzen eine gute, glückliche Zeit im Ruhestand, die sicherlich von Gottes gutem Segen begleitet sein wird!



Abschied in den Ruhestand: Christian Feuerstein und Christine Wüst-Rocktäschel sagen Danke für die Zusammenarbeit im Leitungsteam und wünschen Gottes Segen. (Foto: Stefan Faust)

Ober-Ingelheim St. Michael braucht Unterstützung!

Kommen Sie ins Küsterteam St. Michael Ober-Ingelheim! Es gilt, drei Gottesdienste im Monat auf mehrere Schultern zu verteilen – rund um die Eucharistiefeier gibt es einiges vorzubereiten. Die übrigen Dienste für die Pflege der Kirche sind bereits zuverlässig organisiert. Eine Person gibt es bereits - jetzt benötigen wir noch zwei Menschen zur Unterstützung. Es geht um die Abdeckung der Vorabendmesse alle zwei Wochen und alle vier Wochen findet ein Werktagsgottesdienst am Donnerstag statt. Sie haben ein bisschen Zeit? Wir freuen uns auf ein erstes, unverbindliches Kennenlernen! Melden Sie sich einfach im Pfarrbüro per Telefon: 06132-716498 0 oder E-Mail: kath.pfarrei.ingelheim@bistum-mainz.de



Gottesdienst in Gau-Algesheim

(Foto: Silke Große)

*Die Pfarrei freut sich mit ihren
diesjährigen Erstkommunionkindern!*



Gottesdienst in Heidesheim

(Foto: Silke Große)



Gottesdienst in Gau-Algesheim, Kurs Grün 1

(Foto: Kristina Schäfer)





Gottesdienst in Ingelheim

(Foto: Silke Große)



Gottesdienst in Großwinternheim

(Foto: Silke Große)



Gottesdienst in Gau-Algesheim, Kurs Grün 2

(Foto: Kristina Schäfer)

Über 130 Kinder haben sich in diesem Jahrgang auf den Weg zum Empfang der ersten Heiligen Kommunion gemacht. Mehr als 40 Wegbegleiter*innen haben dabei in unterschiedlichster Art und Weise unterstützt. Erstmals haben wir in der Pfarrei zwei Wege der Vorbereitung angeboten. Einen kompakten Kurs, der alle Inhalte in Großgruppentreffen dargeboten hat und einen tradierten Weg mit mehreren kürzeren Treffen und dem Zusammenkommen in Kleingruppen. An Palmsonntag und an Gründonnerstag haben alle Kinder dann zum allerersten Mal in Eucharistiefiern in ihrer Gruppe in aller Stille und Reduziertheit Jesus im heiligen Brot empfangen.

Anzeige

Meisterhaft geplant,
barrierefrei umgesetzt.

Jetzt Termin vereinbaren.

SEHIC GMBH
Clemensstraße 1
55262 Heidesheim

T: +49 6132 98083-0
E: info@sehic-mainz.de
W: www.sehic-mainz.de

Mit Herz & Handwerk
MEISTER DER ELEMENTE

Sehic
MEISTER DER ELEMENTE

Firmung – Rückblick und Ausblick

In zwei Intensivkursen bereiteten sich 95 Jugendliche in unserer Pfarrei auf die Firmung vor. Zum Konzept gehören verschiedene Inhalte und Gemeinschaftsaktionen in der Großgruppe, Kleingruppen, unterschiedliche Workshop-Angebote und die abschließenden Open-Church-Abendimpulse. Die ersten drei Tage fanden im Pfarrzentrum in Heidesheim statt.

Der vierte Kurstag, die Think-About-Tour, Versöhnungs- und Beichtgespräche und eine abschließende Eucharistiefeyer wurden in Schwabenheim durchgeführt.

Wir bedanken uns ganz besonders beim unserem hoch motivierten Katechet*innen-Team, Workshopleiter*innen, und den Kochteams die diese Herausforderung für so viele Personen zu kochen, hervorragend gemeistert haben.

Am 10. Juni trafen sich die Firmanden und Katechet*innen zu Begegnung mit dem Firmspender Domkapitular Franz Rudolf Weinert in Heidesheim.

In vier Gottesdiensten (Gau Algesheim 13. Juni und Großwinternheim 21. Juni) empfingen folgende Jugendliche das Sakrament der Firmung:

- Hannes Allinger, Ingelheim
- Ninja Bach, Ingelheim
- Adrian Bender, Ingelheim
- Charlotte Berlipp, Ingelheim
- Katharina Burwinkel, Ingelheim
- Franziska Dewitz, Ingelheim
- Marcel Garbowski, Ingelheim
- Mariusz Garbowski, Ingelheim
- Victoria Heine, Ingelheim
- Charlotte Hesse, Ingelheim
- Tim Hesse, Ingelheim
- Emilia Heupt, Ingelheim
- Johanna Heupt, Ingelheim
- Melina Hübner, Ingelheim
- Philomena Jost, Ingelheim
- Jonas Noel Kern, Ingelheim
- Ole Kies, Ingelheim
- Noemi Penelope Klos, Ingelheim
- Matilda Köhler, Ingelheim
- Antonia Kornfeld, Ingelheim
- Isabell Lakinger, Ingelheim
- Helena Marotto, Ingelheim
- Leon Meyer, Ingelheim
- Elena Mojica, Ingelheim
- Julian Neumeister, Ingelheim
- Benjamin Pfeil, Ingelheim
- Emma Rammenzweig, Ingelheim
- Sjard Jamiro Rein, Ingelheim
- Helena Roos, Ingelheim
- Kate Schröder, Ingelheim
- Lotta Jule Singer, Ingelheim
- Theresa Martha Winkelser, Ingelheim
- Marie Winterheimer, Ingelheim
- Liliane Charlotte Wolff, Ingelheim
- Nick Zimmermann, Ingelheim
- Bea Marie Zimmermann, Ingelheim
- Aaron Brack, Budenheim
- Carmelo Conidi, Mainz
- Thomas Kevin
- Ribeiro Pereira, Mommenheim
- Ron Erbes, Heidesheim
- Hanna Linke, Heidesheim
- Alexander Posala, Heidesheim
- Kiara Münzenberger, Heidesheim
- Noah David Scholles, Heidesheim
- Louis Appel, Heidesheim
- Ben Eichner, Heidesheim
- Leni Buch, Wackernheim
- Karla Pulter, Heidesheim
- Marc Dittler, Wackernheim
- Lionel Toplek, Wackernheim
- Vincent Bauer, Jugenheim
- Paul Bauer, Jugenheim
- Maria Mentel, Schwabenheim
- Emily Lages Reis, Zornheim
- Silas Schütz, Bubenheim
- Lilly Puschke, Großwinternheim
- Eva Wedig, Schwabenheim
- Kasper Schiffers, Stackeden-Elsheim
- Marlon Schiffers, Stackeden-Elsheim
- Jona Schüler, Stackeden-Elsheim
- Lukas Neumann, Stackeden-Elsheim
- Lena Glöckner, Stackeden-Elsheim
- Levy May, Stackeden-Elsheim
- Charlotte Rauch, Stackeden-Elsheim
- Carla Illg, Stackeden-Elsheim
- Luis Smedla, Stackeden-Elsheim
- Marc Sinock, Stackeden-Elsheim
- Björn Hamann, Gau-Algesheim
- Ferdinand Große Liesner, Gau-Algesheim
- Niko Schmitt, Gau-Algesheim
- Luca Kuche, Gau-Algesheim

- Luca Sarg, Gau-Algesheim
- Jakob Juber, Gau-Algesheim
- Neha Thomas, Gau-Algesheim
- Emma Hartmann, Gau-Algesheim
- Jakob Schulze, Gau-Algesheim
- Sebastian Luckas, Gau-Algesheim
- Karla Burkart, Gau-Algesheim
- Jannick Hellmeister, Gau-Algesheim
- Ida Klumb, Gau-Algesheim
- Marius Wiedmann, Gau-Algesheim
- Jan Conrad, Nieder-Hilbersheim
- Lea Katharina Kessel, Appenheim

- Lilly Floch, Appenheim
 - Olivia Szumny, Appenheim
 - Marvin Metzler, Nieder-Hilbersheim
 - Thilo Barth, Nieder-Hilbersheim
 - Marie Hoffmann, Ockenheim
 - Timon Rürger, Ockenheim
 - Mia Schiffmann, Ockenheim
 - Amélie Doré, Ockenheim
 - Jewa Katkov, Rheinböllen
- Und noch drei weitere Personen



Die Firmlinge mit dem Firmspender Domkapitular Franz-Rudolf Weinert

(Foto: Doris Brunn)

Ausblick

Nach der Firmung ist vor der Firmung und so stehen auch die Termine für 2027 schon fest. Eingeladen sind **alle Jugendlichen des Jahrgangs 1. September 2011 bis 31. August 2012** aus unserer Pfarrei St. Maria Magdalena!

Folgende Kurstermine stehen zur Auswahl

Kursangebot 1: 6. bis 9. Mai

Kursangebot 2: 27. bis 30. Mai

jeweils im Pfarrzentrum Heidesheim und Christoph Nebel-Haus Schwabenheim

Weitere Termine

- Einladungsschreiben mit Anmeldung Dezember
- Anmeldezeitraum 22. Januar bis 25. März

Infoabende

- am Montag, 18. Januar, 19.30 Uhr
Gau-Algesheim, Familienzentrum
- am Mittwoch, 20. Januar, 19.30 Uhr
Heidesheim, Pfarrzentrum

- Treffen mit dem Firmspender Domkapitular Klaus Forster am 2. Juni 19.30 Uhr im Pfarrzentrum Heidesheim

Firmgottesdienste

- Samstag, 12. Juni in St. Remigius Ingelheim
- Sonntag, 20. Juni in St. Philippus und Jakobus Heidesheim

Kontakt:

Doris Brunn, doris.brunn@bistum-mainz.de

Pilgern, Wandern, Wallfahrten: Unterwegs mit Gott! Aber wohin soll es gehen?

„Wenn einer eine Reise tut...“, so beginnt das bekannte Sprichwort und wir alle wissen, dass es mit den Worten... „so kann er was erzählen“ (Matthias Claudius, 1740-1815) endet. Ja, wenn man sich auf den Weg macht, dann erlebt man oft eine Menge. Vor allem Erleben, und auch das wissen wir alle, muss zunächst entschieden werden, wohin denn die Reise gehen soll. Das gilt in gleichem Maße für den Familienurlaub, den Bildungstrip, die Dienstreise wie für den Sonntagsspaziergang. Und ja, es gilt auch für jede Wanderung, jede Wallfahrt, jedes Pilgern. Wie sehr auch „der Weg das Ziel ist“ (verm. Konfuzius), so sehr brauchen wir Menschen bei jedem Aufbruch auch ein Ziel.

Als Pfarrei St. Maria Magdalena Ingelheim, als Gemeinschaft der KatholikInnen, die in räumlicher Nähe zusammenleben, sind wir seit 2024 miteinander auf dem Weg. Wir sind das nicht nur im übertragenen Sinne, sondern treffen uns immer wieder, um tatsächlich zusammen zu gehen. Wallfahrten auf den Laurenzi- und den Jakobsberg fallen mir ein, genauso wie die zweijährliche Sternwanderung oder der Pilgerweg des Pfarreirats in diesem Mai. Die christliche Tradition des wortwörtlichen „Unterwegsseins mit Gott“ hat auch heute noch einen großen Wert und wird mit Recht weiter hochgehalten. Denn mit den Füßen im Kontakt zur Erde, mit dem Kopf im klaren Wind und mit den Augen

geöffnet für die Welt da draußen wird manchmal viel deutlicher bewusst, welche Richtung es braucht, welche Herausforderungen warten, aber auch, welche Schätze uns geschenkt sind.

Wohin aber sind wir unterwegs?

Natürlich haben die Wallfahrten und Wanderungen, die wir als Pfarrei miteinander unternehmen, immer ein Ziel. Aber diese Frage, die Frage nach dem „Wohin“ ist für uns sicherlich auch im übertragenen Sinne zu stellen. Und auch damit sind wir als Gemeinschaft nicht allein und nicht die Ersten. Wo es hingehen soll, das ist keine neue Frage – schon immer beschäftigen sich Menschen damit. Und zwar mit Blick auf ihr eigenes Leben, aber auch mit Blick auf das Zielbild für die Gemeinschaft, in der sie leben und mit der sie unterwegs sind.

Thomas Morus, britischer Politikphilosoph, hat im 16. Jahrhundert den Begriff „Utopia“ geprägt. Sein philosophischer Dialog Utopia, der erstmals 1516 unter dem Titel: De optimo rei publicae statu deque nova insula Utopia[1] in Belgien erschien, thematisiert und beschreibt eine ferne, ideale Gesellschaft, realisiert auf der Insel Utopia. „Utopia,“ so der Duden, ist „ein Traumland, ein erdachtes Land, wo ein gesellschaftlicher Idealzustand herrscht.“ Mich erinnert diese Idee des „Idealzustands“ an die christliche Vorstellung des Gottesreiches. Schon jetzt, so sagt uns Jesus zu, ist das Reich Gottes spürbar und real, schon heute in unserer Mitte können wir es erfahren.

Wir pilgern also vielleicht, wenn wir versuchen, das Reich Gottes in unserer Mitte zu leben, in ein Land, das sich Utopia nennt. Aber wo liegt – im übertragenen Sinne – das Land Utopia, oder „wo“ findet man das Reich Gottes? Wäre es clever, weiter nach vorne vorzupreschen, um mal zu



schauen, ob wir es da erspähen, das Land des Idealzustands? Oder laufen wir den Weg lieber zurück, dahin, wo es doch auch sehr schön war, wir alle erinnern uns ja der „guten alten Zeiten“!

Utopist*in oder was?

Beim Weg nach Utopia mag mancher sich fragen, ob es wirklich sinnvoll ist, eine Utopistin oder ein Utopist zu sein. Ist Utopie nicht auch ein rein fiktiver Zustand, eine Traumwelt, die man gar nicht verwirklichen kann? Eine Utopie ist tatsächlich nicht nur eine rein imaginäre Vorstellung, sondern „kann auch als Ziel oder Ideal dienen, das in der realen Welt angestrebt wird. Sie kann als Inspirationsquelle dienen, um gesellschaftliche Veränderungen anzustoßen und eine bessere Zukunft zu gestalten. Utopien sind Ausdruck von Hoffnung und dem Wunsch nach einer gerechteren und friedlicheren Welt“.[2]

Utopia, so lautet auch der Titel eines Songs der kanadischen Songwriterin Alanis Morissette, der 2004 erschien. Sie schildert darin ihr Utopia. Ein gedachter Raum, in dem Menschen miteinander reden und in Ruhe miteinander gehen. In dem sie Schmerz aushalten, weil sie nicht alleine sind. In dem sie genießen, was ihnen gerade geschenkt wird. In dem sie annehmen, was ihnen ins Leben gegeben wird. In dem sie zugeben, dass sie einen Anteil an der Situation haben – im guten wie im negativen Sinne. In dem sie nach einem oder vielen Wegen suchen. In dem sie teilen und ringen. In dem sie nachgeben und gemeinsam ein Netz weben, dass uns sicher macht und trotzdem frei sein lässt.[3]

Unser Utopia – das Reich Gottes?

Utopia in diesem Sinne gewendet atmet den Geist des Gottesreiches. Utopia atmet für mich Wahrheit, Ehrlichkeit, Offenheit und Nachdenklichkeit. Vision und Zuversicht, aber auch die Wahrnehmung der eigenen Grenzen. Und zwar nicht nur der Grenzen meiner Schaffenskraft und meiner Talente. Sondern auch die Wahrnehmung, dass ich manchmal nicht ehrlich, nicht offen, nicht altruistisch, sondern selbstsüchtig und egoistisch bin. Mensch(lich) eben. Denn Grenzen gehören zu jedem Leben. Genauso wie Visionen, wie etwa die Vision von Utopia oder dem Gottesreich. Und es stellt sich mir die

Frage: Wie kann ich dazu beitragen, dass es hier bei mir um die Ecke ein bisschen so wird, wie sich Utopisten seit Jahrhunderten und Christen seit Jesu Geburt die Welt vorstellen? Ich habe in vielen Momenten meines Lebens keine Antwort auf diese Frage. Weil ich endlich und begrenzt bin und diese Idee Gottes unendlich mehr braucht, als wir Menschen wissen und können. Dass wir als Pfarrei die Liebe Gottes erfahrbar, spürbar und erlebbar machen wollen, wo möglich Gottesreich erahnen lassen möchten, leitet mich. Dass ich als Teil der Gemeinschaft oft an diesem Anspruch scheitere, erschüttert mich.

Dass Gott trotzdem da ist und mitgeht, macht es möglich, nicht aus der Hoffnung zu fallen. Im Gebet, in der Stille, im Austausch mit anderen Menschen, im Wahrnehmen meiner Grenzen erlebe ich, wie Gott immer wieder versucht, uns allen lächelnd kleine Antworten auf die großen Fragen zuzuflüstern. Unsererseits zu versuchen, diese wahrzunehmen, hilft uns mit Sicherheit dabei, gut unterwegs zu bleiben. Menschlich zu bleiben – Grenzen zu akzeptieren, auch in mir selbst, hilft nicht minder dabei, gut unterwegs zu bleiben. Und uns über das göttliche Erleben und die menschliche Empfindung auszutauschen, wird ebenfalls seinen Teil dazu beitragen, einen guten inneren Kompass zu bewahren. Gehen wir weiter – Gott geht mit!

Christine Wüst-Rocktäschel

Verweise:

[1] („Ein wahrhaft goldenes Büchlein, nicht minder heilsam als unterhaltsam, Von der besten Verfassung des Staates und von der neuen Insel Utopia“)

[2] Obwohl eine vollständige Umsetzung einer Utopie in der Realität oft nicht möglich ist, können utopische Ideen dennoch dazu beitragen, bestehende Missstände zu erkennen und alternative Lösungsansätze zu entwickeln. (Agentur am Wasser, Webagentur, Schweiz)

[3] Den ganzen Text finden Sie unter <https://www.songtexte.com/songtext/alanis-morissette/utopia-73d60245.html>



Wallfahren vor der Haustür

Kirche St. Laurentius in Laurenziberg

Eine Kirche auf dem Laurenziberg ist laut Quellen erstmals 1307 urkundlich erwähnt. Die Kirche ist dem heiligen Laurentius von Rom (gest. 258) geweiht. Im 15. Jahrhundert erfolgte die Erlaubnis, am 10. August dem Gedenktag des Hl. Laurentius mit ausgesetztem Allerheiligsten zur Kirche des Hl. Laurentius zu ziehen. Im Dreißigjährigen Krieg

wurde der Weiler mitsamt der Laurentiuskirche durch Brandschatzung vollkommen zerstört. Neben der abgebrannten Kirche wurde wieder eine kleine Kapelle errichtet. Die große Pestwelle 1666 und die Viehseuche 1670 führten zu einer Wiederbelebung der Wallfahrt. Seitdem werden zum Fest des heiligen Laurentius auch Pferde gesegnet, die damals als Nutztiere große Bedeutung für die Menschen hatten.

WALLFAHRTEN 2026

Jakobsberg

Samstag, 13.06.2026
19:00 Uhr Feler des Herz-Jesu-Festes
in der Vorabendmesse, Prozession zum Denkmal

Sonntag, 12.07.2026, Margaretenwallfahrt
10:00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst
*Festansprache: Pastoralreferentin Anja Günther, Referentin für Spiritualität
im Geistlichen Zentrum Kloster Jakobsberg*

Sonntag, 26.07.2026, Nothelferwallfahrt
08:45 Uhr Prozession ab Kirche Ockenheim
10:00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst
Zielebrant u. Festansprache: P. Bernhard Kraus SJ, Frankfurt
13:00 Uhr Mittagsgebet

Samstag, 10.10.2026
19:00 Uhr Gedenken zum Hl. Dionysius
in der Vorabendmesse

Laurenziberg

Sonntag, 09.08.2026, Laurenziwallfahrt
07:45 Uhr Prozession ab Pfarrkirche Gau-Algesheim
09:15 Uhr Pferdesegnung
09:30 Uhr Wallfahrtsgottesdienst, im Anschluss Fest der Begegnung
Festansprache: Äbtissin Sr. M. Franziska Katharina Spang OSCCap, Mainz
13:00 Uhr Vespertgottesdienst

Samstag, 15.08.2026, Aufnahme Mariens in den Himmel
18:00 Uhr Festgottesdienst mit Segnung der Heilkräuter

14-Nothelfer-Kapelle Jakobsberg

1720 wurde auf dem Jakobsberg eine Kapelle zu Ehren der 14 Nothelfer erbaut. Bald wurde diese von vielen Wallfahrern besucht. Auf Grund der Popularität der Wallfahrt kam bereits im 19. Jahrhundert die Idee auf, eine Klostersgemeinschaft mit deren Durchführung zu betrauen. Es dauerte allerdings noch bis ins 20. Jahrhundert, bis das Kloster von Trappisten gegründet wurde. In der Folge waren Jesuiten und von 1961 bis 2024 die Missionsbenediktiner im Kloster ansässig. Das Bistum Mainz hat das Kloster 2025 übernommen und baut es zum Geistlichen Zentrum im Bistum aus (S. 17). Neben der 14-Nothelfer-Wallfahrt (um den 24. Juli) haben sich etabliert: Herz-Jesu-Wallfahrt am Sonntag nach Pfingsten, Margareten-Wallfahrt (zwei Wochen vor der Hauptwallfahrt), Dionysius-Wallfahrt um den zweiten Sonntag im Oktober statt.

(Quellen: regionalgeschichte.net / wikipedia.org / Gotteslob)



Miteinander unterwegs sein – Begegnung und Austausch

Zum zweiten Mal lädt die Pfarrei St. Maria Magdalena Ingelheim sehr herzlich zur Sternwanderung auf den Jakobsberg ein. Ähnlich wie bei der Premiere der Veranstaltung im Sommer 2024 gibt es auch dieses Mal wieder die Möglichkeit, auf unterschiedlichen Wegen zum Berg zu wandern und dabei mit Menschen aus der Pfarrei ins Gespräch zu kommen. Auf dem Jakobsberg selbst werden wir ein entspannendes Programm mit Musik, Gottesdienst, Kinderprogramm und leckeren Speisen anbieten, so dass für jede und jeden was dabei sein sollte!



Am **Samstag, den 29. August 2026** laden wir alle Menschen der Pfarrei St. Maria Magdalena Ingelheim und alle Interessierten herzlich zu unserer **Sternwanderung** auf den Jakobsberg ein. Unter dem Motto **"Eine Pfarrei begegnet sich - miteinander, aufeinander zugehen"**, wollen wir mit Groß und Klein in unterschiedlichen Gruppen von verschiedenen Orten aus loswandern, um uns auf dem Jakobsberg zu begegnen und den Nachmittag und Abend bei geistlichen, musikalischen und kulinarischen Angeboten sowie Kinderprogramm miteinander zu verbringen. Wir freuen uns auf alle, die dabei sein möchten! *Wir danken allen, die musikalisch, organisatorisch, mit Herz, Verstand und Hand mitgeplant haben und dazu beitragen, dass es ein schöner Nachmittag wird!*

WEGE ZUM UND AUF DEM JAKOBSBERG

Busfahrt für Senioren - Wir lernen unsere Kirchen kennen

14:00 Uhr Treffen in **Heidesheim** an der Kirche - *Fahrt nach Schwabenheim mit Zwischenstopp St. Michael, Ober-Ingelheim (Parkplatz)*

ca. 14:30 Uhr Ankunft **Schwabenheim Kirche** - *Besichtigung, Hinweise u. Wissensseries*

ca. 15:30 Uhr Weiterfahrt nach **Sporkenheim** zur **Medienkirche** - *Besuch, Informationen u. gemeinsamen Gebet*

Fahrt über Ockenheim zum Jakobsberg

Wir machen mit Kleinbussen und privaten PKWs eine kleine Rundfahrt zu verschiedenen Kirchen in der Pfarrei.

Für Familien - In Stationen vom Laurenzberg zum Jakobsberg

ab 14:30 Uhr kann an der **Laurenzkapelle** gestartet werden. Von hier geht es auf einem Roller- und Kinderwagen-tauglichen Weg auf den Jakobsberg. Unterwegs gibt es Mitmachstationen. Einsteigen kann man zu jeder Zeit!

Für Frauen und Männer - Unterwegs und im Gespräch (mit geistl. Impulsen)

11:30 Uhr Start am Sportplatz in **Geißwinternheim**. ÖPNV: Haltestelle „Schloßbergstraße“ in Geißwinternheim, Fußweg über die Schloßbergstraße bis zum Sportplatz, Geißwinternheim.

ca. 13:15 Uhr Ankunft in **Appenheim** an der kath. Kirche, St. Michael. Auch ab hier kann mitgewandert werden.

Unsere Wanderung geht von Geißwinternheim über Westerberg, Appenheim, Laurenzberg bis zum Kloster Jakobsberg. Die Strecke beträgt ca. 9 km durch das hügelige Rheinhessen.

Bitte an genügend Getränke für die Wanderung und eventuell an einen Sonnenschutz denken. Für Rückfragen oder eine (freiwillige) Anmeldung wenden sie sich gerne per Mail an sternwanderung@stmkath.de oder telefonisch an 06130/207653.

PROGRAMM AUF DEM JAKOBSBERG:

ab ca.

16:00 Uhr Zusammentreffen der Gruppen auf dem Jakobsberg

ab 15:30 Uhr **bieten wir Kaffee, Kuchen und Getränke**

Das Kaffee mobil der Caritas steht bereit, ebenso kühle Getränke. Die Missioner*innen der Pfarrei verkaufen Kuchen.

Es ist Zeit für Gespräche, Austausch, Spiel u. Spaß für die Kinder.

16:30 Uhr Üben und "Warmsingen" für den Gottesdienst am Außenaltar

17:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst unter freiem Himmel am Außenaltar

ab 18:30 Uhr Kleine Leckereien:

Grillbrot im Brötchen, Pizza und vegetarische Quiche

Abendlob in der Kapelle, danach Ausklang und

Ende des gemeinsamen Tages

Zu Getränken und Speisen laden wir Sie herzlich ein und freuen uns über eine Spende für das Fest. Vielen Dank!

Unterwegs mit Gott

Mit „Gott unterwegs zu sein“ hat für mich persönlich ganz viele Dimensionen.

Zum einen ist das natürlich ein sehr besonderes Motiv bei Pilgertouren. In Lourdes, Rom und Jerusalem war ich schon. Auch an vielen „kleineren Wallfahrtsorten“. Jeden Ort verbinde ich mit besonderen Momenten, in denen ich gespürt habe, dass Gott ganz besonders mit mir unterwegs ist. Als Jugendlicher war ich viele Male in Lourdes. Dort begleiteten wir vor allem die Kranken und halfen mit, dass auch sie zu den Heiligen Stätten kamen. In den ersten Tagen war ich da sehr zurückhaltend. Doch nach wenigen Begegnungen habe ich eine Kraft gespürt, die mir geholfen hat, Berührungsängste abzubauen. Ein besonderes Erlebnis war das Wiedersehen mit einem mehrfach schwerstbehinderten jungen Mann im zweiten Jahr. Ein Jahr zuvor hatte ich mich nicht zu ihm „getraut“. Doch bei dieser Begegnung war alles anders. Alle Schranken, die mich von ihm trennten, waren gefallen. Solche und andere intensive Erlebnisse machen mir sicher bewusst, dass da Gott mit mir unterwegs ist und mir Wichtiges fürs Leben zeigt.

Erfahrungen von unterwegs

In einigen Etappen bin ich auch auf dem Jakobsweg unterwegs. Los ging es für mich am Mainzer Dom. Über Ingelheim bin ich nach Worms gelaufen; dann weiter nach Speyer und inzwischen „stehe ich“ in Neustadt a.d. Weinstraße. Bei diesen Tagestouren, die ich so mache, wie es meine Zeit erlaubt, ist ein ganz anderes Mitgehen Got-



Los geht's!

Foto: Privat

tes zu spüren. Die Begegnung mit Bekannten oder das Mitgehen von besonderen Menschen auf einem Teilstück ist dabei das Schöne. Aber auch die Zeit alleine bzw. mit meinem Hund an der Seite, die mir viel Zeit für das Gebet und zum Nachdenken schenkt. Ob ich je in Santiago ankomme, weiß ich noch nicht. Aber darum geht es auch nicht. Die Erfahrungen von unterwegs stehen derzeit für mich im Vordergrund.

Gottes Geistkraft ist dabei

Und dann gibt es noch die dritte Dimension des Unterwegsseins mit Gott für mich. Das hat ganz viel mit dem Alltag zu tun. Nicht selten stehe ich vor einer Tür – zum Beispiel vor einer konfliktreichen Sitzung oder vor einem Krankenzimmer – und bete kurz: „Gott, da müssen wir jetzt zusammen rein.“ Ich mache mir damit bewusst, dass ich begleitet bin und auch nicht alles allein schaffen muss. Denn Gottes Geistkraft ist dabei.

Gott ist mit mir unterwegs: in den besonderen Momenten, aber auch in den vielen Alltäglichkeiten jeden Tag neu.

Christian Feuerstein

Anzeige

An advertisement for Oliver Jung, a heating and air conditioning specialist. The ad features a yellow sticky note with handwritten text and a black background with white text.

Heizung
Wärmepumpen
Klima + Lüftung
Bad + Sanitär

✓ BERATUNG
✓ INSTALLATION
✓ WARTUNG
✓ NOTDIENST

Oliver Jung
Installateur- und
Heizungsbaumeister

Prof.-Karl-Bohland-Str. 3 · 55262 Heidesheim
Tel. 06132-5304 · Fax 06132-5384 · E-Mail jungshk@online.de

Der Jakobsweg bei uns vor Ort

Pilgern in Rheinhessen lässt sich wunderbar mit kleinen Entdeckungsreisen verbinden – eine Mischung aus Natur, Kultur und stillen Momenten.

Die Route orientiert sich am Jakobsweg und wird von der St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland betreut, insbesondere durch die Regionalgruppe Rheinhessen. Diese hat historische Wege recherchiert, neu erschlossen und mit viel Engagement ausgemerkelt.

Die Strecke führt von Mainz durch die sanften Weinlandschaften bis nach Bingen am Rhein und weiter nach Worms. Unterwegs erwarten die Pilger:innen nicht nur ruhige Feldwege und Weinberge, sondern auch historische Orte, gemütliche Winzerdörfer und beeindruckende Kirchen.

Schon der Start in Mainz lohnt sich mit einem Besuch des Mainzer Dom. In Bingen kann man den Blick auf den Rhein genießen – ganz in der Nähe steht der bekannte Mäuseturm. In Worms beeindruckt der Wormser Dom, einer der bedeutendsten romanischen Dome Deutschlands. Von Worms geht es in den südlichsten Teil von Rheinhessen auf der Klosterstraße in Richtung Pfalz.

Die Landschaft ist typisch rheinhessisch: weite Rebhänge, kleine Wälder und immer wieder schöne Aussichtspunkte. Zahlreiche Weingüter



Laurenziberg

Foto: Christine Halfmann

und Straußwirtschaften laden zu genussvollen Pausen ein.

Die Wege sind durch die gelbe Muschel gekennzeichnet, sodass man sich leicht orientieren kann. Wer möchte, sammelt Stempel im Pilgerpass oder tauscht sich bei Pilgertreffen und Stammtischen aus.

So wird das Pilgern in Rheinhessen zu einer entspannten Reise durch Natur, Geschichte und Weinregion – begleitet vom Engagement der St. Jakobusgesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland e.V. und ihrer Regionalgruppe Rheinhessen vor Ort.

Dr. Christine Halfmann, Regionalsprecherin der St. Jakobusgesellschaft für Rheinhessen

Anzeige

Emrich & Carle
IMMOBILIEN GMBH

**IHR IMMOBILIENMAKLER
FÜR MAINZ-BINGEN**

Verkaufen mit einem sicheren Gefühl.

06132 / 50 999 50
info@emrichcarle-immobilien.de
www.emrichcarle-immobilien.de

BELLEVue
ivd
PREMIUM PARTNER

Thema

Mit den Motorrädern und mit Gott unterwegs

Am Himmelfahrtstag waren Motorrad- und Rollerfahrer und Fahrerinnen nach Heidesheim eingeladen. Einer mehr als zwanzig Jahre langen Tradition entsprechend wurde in der hiesigen kath. Kirche Fahrern und ihren Gefährten zum Start in die Ausflugssaison der Segen gespendet. Vorbereitet wurde der Gottesdienst von einer kleinen Gruppe von Motorradfahrern, den Heavens Angels. Musikalisch war der Chor Klangfarben mit dabei.

Motorradfahren ist etwas Besonderes. Man ist ohne Sicherheitsgurt, Knautschzone und Aufprallschutz auf der Straße unterwegs. Das erhöht die Unfallgefahr und das Risiko, Schaden zu nehmen. Aber dafür sitzt man unmittelbar auf einem PS-starken Motor, der Kraft und Geschwindigkeit bereithält. Die Straßen, die Gegend, die Natur erlebt man direkt. Motorradfahren vermittelt das Gefühl grenzenloser Freiheit. Geschwindigkeit und Kraft können aber auch berauschen.

Im Gottesdienst wurde um Segen gebetet. Der Segen ist Zuspruch von Gutem. Er drückt aus, dass Gott den Menschen behüten und begleiten will. Der Segensspruch erinnert aber auch daran, dass wir selbst immer die Verantwortung für unser eigenes Tun übernehmen müssen. Gott fährt zwar quasi als Schutzengel mit, man darf aber im Rausch der Geschwindigkeit nicht schneller sein als er.



*Astrid Ohler, Gemeindeassistentin, segnet die Fahrer*innen und ihre Gefährte. (Foto: Udo Gruber)*

Zur Verantwortung gehört natürlich bei jeder Fahrt die Schutzkleidung und der Helm. Den Helm kann man als Symbol betrachten, dass man als Motorradfahrer mit Gott unterwegs ist. Deshalb wurde im Gottesdienst ein Helm auf den Altar gelegt. Der Helm soll wie Gottes Segen den Kopf außen vor Unheil schützen. Er erinnert aber auch den Kopf im Helm an Fairness, Respekt vor den anderen Verkehrsteilnehmern und die Verantwortung für sich und die Seinen.

Im täglichen Leben sind wir alle ohne Helm unterwegs. Trotzdem dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott immer mit uns unterwegs ist, wenn wir verantwortungsvoll leben.

Karl-Heinz Groß

Anzeige

wir begleiten Sie...

Inh. Christian von Stramberg



**Individuelle Beratung im Trauerfall
Bestattungen jeder Art
Bestattungsvorsorge**

55218 Ingelheim · Altegasse 55
Telefon (06132) 790 200
info@bestattungen-maerz.de



Neues vom Jakobsberg

Seit langer Zeit ist das Kloster Jakobsberg den Menschen in der Region und darüber hinaus als Ort des geistlichen Lebens, der Gemeinschaft und der Begegnung bekannt. Die Kurse des Instituts für Spiritualität, Veranstaltungen des Bistums Mainz, vielfältige Gottesdienstangebote, aber auch Tagungen mit externen Gästen sowie Kooperationsveranstaltungen mit der Gemeinde Ockenheim und anderen Partner*innen finden hier statt.

Seit am 1. Juli 2025 der gesamte ehemalige Klosterbetrieb in die Trägerschaft des Bistums Mainz übergegangen ist, arbeiten die Mitarbeitenden des Instituts für Spiritualität und des Wirtschaftsbetriebs sowie die Verantwortlichen im Seelsorgedezernat gemeinsam an der Errichtung des Geistlichen Zentrums Kloster Jakobsberg im Bistum Mainz. Einen ersten Aufschlag für die Neuausrichtung des Geistlichen Zentrums hatte es schon beim sogenannten Zukunftstag am 25. September 2025 gegeben, bei dem sich ehren- und hauptamtliche Personen in verschiedenen Arbeitsgruppen darüber Gedanken machten, wie dieses Zentrum und das dazugehörige Programm mit geistlichem Leben erfüllt werden können.

Zukunftsprozess läuft

„Das ist ein großer Hub!“, sagte Dezernent Michael Wagner Erlekmam beim Update zum Zukunftsprozess am 9. Mai 2026 auf dem Jakobsberg, im Rahmen dessen Pastoralreferentin Anja Günther als Referentin für Spiritualität im Geistlichen Zentrum in ihre neue Aufgabe eingeführt wurde. Er bedankte sich bei allen, die gekommen waren, um zu hören, und bei den Menschen, die bereit sind, den neuen Weg mitzugestalten, ihre Ideen und Kraft dafür einzusetzen.

Neben Möglichkeiten zum Kennenlernen im Kreuzgang gab es in drei Schritten – zuerst eine Vorstellung der inhaltlichen Neuausrichtung und Gestaltung des Geistlichen Zentrums von Sonja Knapp und Dr. Bernhard Deister vom Institut für Spiritualität, – als zweites einen Überblick von der Geschäftsführerin des Seelsorgedezernates, Susanne Große Böckmann, über die Arbeit des Wirtschaftsbetriebes im Haus und die damit verbundenen Herausforderungen, auch durch anstehende große Baumaßnahmen, im Rahmen derer




Die Besucher*innen am 9. Mai beim „Update Jakobsberg“ (Foto: Bernhard Deister)

ein neues Exerzitienhaus entstehen werden und bis 2030 alle zum Geistlichen Zentrum gehörenden Gebäude saniert werden, – und als dritten Schritt einen aktuellen Sachstandsbericht aus der Gruppe von Engagierten, die den Verein der Freunde und Förderer des Geistlichen Zentrums Kloster Jakobsberg gründen will.

Eine Eucharistiefeier, gestaltet von Pfarrer Winfried Hommel und der Musikgruppe Kassiopeia aus Mainz, im Rahmen derer Dezernent Michael Wagner Erlekmam Anja Günther das Dekret überreichte, ihr geistlicher Impuls und das gemeinsame Gebet um den Beistand des Heiligen Geistes rundeten den Tag ab.

Anja Günther

Anzeige



ab
1. Januar 2023 in
neuen Büroräumen
Prof.-Karl-Bohland-Straße 9
55262 Heidesheim

1972
50
2022

Steinbach
Fliesenfachgeschäft
GmbH

Meisterbetrieb seit 1972

- Fliesenarbeiten auch im XXL-Format
- Mosaik-, Platten- und Natursteinarbeiten
- Balkon- und Terrassen mit Outdoorkeramik
- Badsanierung komplett aus einer Hand inkl. Trockenbau, Verputz- u. Estricharbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Fotorealistische 3D-Bad-Planung

Tel.: 06132. 56 105 • www.Fliesen-Steinbach.de

Jesus geht seinen Weg – und wir gehen mit!

Vom 23. bis 27. März traf sich eine kleine Gruppe im Altarraum der Elsheimer St. Walburga Kirche morgens um 6 Uhr zum gemeinsamen Start in den Morgen. U. Gerster und C. Diederich hatten die Hauptthemen der Passionszeit „Verrat, Einsamkeit, Hingabe und Vertrauen“ vorbereitet, die von Bibeltexten, Gedichten, Gedanken und selbstverständlich auch Liedern begleitet wurden. In Erinnerung an die gemeinsame Zeit knüpften die Teilnehmer täglich eine Farbperle auf ein Band, das sie mit nach Hause nehmen konnten. Nach dem gemeinsamen Frühstück konnte Jeder und Jede gut in den Tag starten. *(Text und Bild: Ursula Gerster)*



Da wohnt ein Sehnen tief in uns

Unterwegs miteinander und mit Gott wurde den Sehnsüchten, die in uns wohnen, in der ökumenischen Pfingstwoche nachgespürt. An fünf Abenden haben sich evangelische und katholische Christen zu den Andachten in den Selztal-Kirchen getroffen. Dort haben unterschiedliche Gemeindeglieder ein Glaubenszeugnis gegeben und über ihre persönlichen Sehnsüchte gesprochen. Es war zu spüren, wir gehen diesen Weg nicht allein: Gott und Gottes Geist gehen mit! Den Abschlussgottesdienst in der St. Bartholomäuskirche in Schwabenheim umrahmte ein gemütlicher Umtrunk im Pfarrgarten. *(Text: Doris Brunn / Bild: Markus Garsche-Andres)*



Ein Hochbeet für das Hospiz Sophia



Anfang des Jahres wurde die Idee geboren, im Hospiz ein Hochbeet für frische Kräuter und Salat anzuschaffen. Diese konnte nun durch die Kollekten der ökum. Pfingstwoche im Selztal und beim ökumenischen Gottesdienst zur Einheit der Christen in Heidesheim umgesetzt werden! Zusammengekommen war die stolze Summe von insgesamt 714,30 Euro. Am Pfingstsamstag bauten fleißige Helfer das erste Hochbeet auf der Terrasse des Hospizes auf und bepflanzten es. Ein weiteres Gemüsebeet soll folgen. Herzlichen Dank allen Spender*innen! *(Text u. Bild: Doris Brunn)*



Ein Gänsehauterlebnis!

Auf Einladung des Ökumenischen Arbeitskreises der Katholischen Gemeinde an den sieben Quellen und der Evangelischen Kirchengemeinde Heidesheim machte sich eine Gruppe Jugendlicher, Männer und Frauen im April auf, um durch die Weinberge bei schönstem Wetter und einem herrlichen Blick in unser wunderschönes Rheintal zur Saalkirche nach Ingelheim zu gelangen.

Dort erwartete uns eine eindrucksvolle Andacht mit einer wunderbaren Begleitung unserer Lieder durch das Ehepaar Iris und Carsten Lenz, abwechselnd auf der Orgel und dem Flügel. Anschließend bekamen wir noch ein kleines Gratis-

Konzert der Meisterklasse und eine Führung durch die Sinner Orgel. Der Funke der Begeisterung für dieses Instrument sprang auf alle Teilnehmenden über. Wobei der Begriff „Instrument“ für diese Orgel nicht beschreiben kann, wie wir erlebt haben, wie die vielen hundert unterschiedlichen Pfeifen uns hautnah von Carsten Lenz gezeigt und beschrieben, und dann eindrucksvoll von der Klaviatur durch Iris Lenz bespielt wurden. Ein Gänsehauterlebnis!

Den Kopf voll mit wunderbaren Eindrücken wurde der Rückweg nach Heidesheim über den Rabenkopf mit einem Zwischenstopp mit Imbiss am Steinernen Tisch angetreten (siehe Bild). Hier wurden die Eindrücke des Nachmittags nochmal ausgetauscht. Die Straße, die wir als ökumenische Gruppe gegangen sind, hat uns zusammen geführt. Ein berührender Nachmittag – zur Wiederholung empfohlen! *(Text und Bild: Hubert Quandt)*

Eine Wallfahrt der besonderen Art

Das Brauhaus Faust in Miltenberg, gegründet 1654, produziert jährlich rund 63.000 Hektoliter Bier in etwa 20 Biersorten. Grund genug, dass sich im April 39 Männer aus der Pfarrei dorthin auf den Weg machten. Bierwallfahrten, die Wandern und Brauereiführungen verbinden, sind heute nicht ungewöhnlich. Bei der Männerfahrt steht aber das Gemeinschaftserlebnis und nicht das Wandern im Vordergrund. In gemütlicher Runde spricht man über „Gott und die Welt“. So beließ man es auch bei einem kurzweiligen Spaziergang durch die wunderschöne Miltenberger Altstadt, an den sich die Brauereiführung anschloss: Brauereien werben heute

mit Slogans wie „Dem Himmel so nah“ oder sogar dem „Bier-Himmel“. Dabei vergisst man, dass Bierbrauen harte Arbeit ist und der Brauvorgang bis zur Abfüllung mehrere Wochen dauert. Zum Abschluss war Einkehr im Gasthaus „Zum Riesen“, das zünftige fränkische Küche anbietet. Der Fachwerkaufbau wurde 1590 errichtet und ist nahezu unverändert erhalten geblieben. Damit ist dieser Gasthof einer der ältesten Deutschlands. *(Text Jürgen Watzel)*

*Unser nächstes Ziel wird am Samstag, den **26. September 2026** das Nationale Automuseum „The Loh Collection“ in Dietzhöhlztal-Ewersbach sein.*

Der Gottesdienst an Christi Himmelfahrt fand auf Grund des Wetters im Pfarrheim St. Nikolaus, Frei-Weinheim, statt.

(Foto: G. Wellner)



Herzlichen Dank!

Barbara Rosebrock, Vorsitzende des Gemeindeausschusses Ingelheim, konnte stolze 330 Euro an Marcus Krüger, der das Caritaszentrum St. Laurentius leitet, übergeben. Das Geld war im Anschluss an den Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt gesammelt worden. (Text: Marcus Krüger / Bild: CV Mainz)



Neues von der kfd

Nachdem der Mai gekommen war, stand wieder mal ein Ausflug der kfd-Frauen an. Dieses Mal ging es nach Mainz. Mit Bahn und Bus besuchten die Damen bei herrlichem Wetter das Diözesanmuseum in Mainz. Vorher hatte es Mittagessen in einem Lokal im Kirchgarten gegeben. Die Führung durch die Schatzkammer war sehr inte-



Gemütliches Beisammensein im Mai

ressant. Abschluss fand der schöne Tag in einem Eiscafe.

Wie in jedem Jahr gestaltete die kfd am folgenden Wochenende eine Maiandacht, die sich dieses Mal der Frage widmete: Wer ist Maria? Ein Mädchen vor 2000 Jahren, das offen und ansprechbar für Gott ist und Gottes Stimme erkennt. Beim ge-

mütlichen Abschluss in der Brunnenstube bei Erdbeerbowle und Snacks entspannen sich lebhaftige Gespräche in guter Stimmung.

Und noch ein Wort in eigener Sache. Im Oktober finden Vorstandswahlen in unserer kfd-Gruppe statt. Wir sind auf der Suche nach engagierten Frauen, die Lust haben, einen Kirchort für Frauen aktiv mitzugestalten und freuen uns über eine Kontaktaufnahme. (Text und Bild: Sabine Giese-Eichhorn)

Der Pfarreirat unterwegs mit Gott: Auf dem Hiwwelweg durch unsere schöne Pfarrei ging es darum, gemeinsam mit Gott im Herzen zu überlegen, welche Schwerpunkte für uns leitend für die Zukunft sein sollen.
(Foto: Prisca Etzold)



Gratulation an Kirchenchor St. Cäcilia, Elsheim!

80-jähriges Jubiläum gefeiert

Mit einem feierlichen Gottesdienst am Muttertag beging der Kirchenchor Elsheim sein 80-jähriges Jubiläum im festlichen Rahmen der diesjährigen Kerb. Unter der musikalischen Leitung von Andreas Beralli und der Pianobegleitung von Sebastian Franz gestalteten die Sängerinnen und Sänger gemeinsam mit Pfarrer Feuerstein und der Gemeinde einen würdevollen und zugleich herzlichen Gottesdienst, der ganz im Zeichen von Dankbarkeit, Gemeinschaft und gelebter Tradition stand.

Im Anschluss an den Gottesdienst luden die Sängerinnen und Sänger zu einem Sekt Empfang ein, bei dem viele Gäste die Gelegenheit nutzten, miteinander ins Gespräch zu kommen und auf das Jubiläum anzustoßen. Am Nachmittag öffnete dann das traditionelle Kerbecafé des Chores seine Türen. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher waren gekommen und genossen in fröhlicher und geselliger Atmosphäre die große Auswahl an selbstgebackenen Kuchen und Torten. Besonderer Blickfang war dabei die liebevoll gestaltete Jubiläumstorte, die passend zum 80-jährigen Bestehen des Chores präsentiert wurde.

Die Mitglieder des Kirchenchores freuten sich über den großen Zuspruch und das gelungene Fest. Dank der Unterstützung der Gäste konnte ein toller Erlös in Höhe von 628,50 Euro erzielt werden. Diesen Betrag hat der Chor als Spende an die Gemeinde überreicht, um die Kerben in diesem Jahr zu unterstützen. So wurde das Jubiläum nicht nur zu einem gelungenen Fest der Gemeinschaft, son-



Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag!

(Foto: Bellinda Reh)

dern zugleich zu einem wertvollen Beitrag für das örtliche Gemeindeleben. *(Text: Ursula Gerster)*

Generalversammlung mit Vorstandswahlen

Am 10. März fand die Generalversammlung des kath. Kirchenchores „Cäcilia“ Elsheim statt. Zu Beginn begrüßte die 1. Vorsitzende U. Gerster alle Anwesenden herzlichst. Anschließend sprachen Präses Pfarrer Feuerstein und die Chormitglieder in Gedenken an die verstorbenen Mitglieder ein „Vater unser“. Nach dem Verlesen des Jahres- und des Kassenberichts wurde der Vorstand auf Antrag der Kassenprüfer ohne Gegenstimme entlastet. Ein weiterer Tagespunkt war die Wahl des Vorstandes. Alle Vorstandsmitglieder stellten sich zur Wiederwahl und wurden in ihrem jeweiligen Amt einstimmig bestätigt. Für die kommenden zwei Jahre setzt sich der Vorstand weiterhin wie folgt zusammen: 1. Vorsitzende Ursula Gerster, 2. Vorsitzende Hiltrud

Eppelmann, Kassierer Fritz Sinock, 1. Schriftführerin Alexandra Stabel, Notenwartin Mechthild Stenger, Beisitzer/in Manuela Eppelmann, Gabriele Langer und Klemens Müller. Dirigent Andreas Beralli und Präses Pfarrer Feuerstein bleiben Kraft ihres Amtes im Vorstand. Bevor es zum gemütlichen Ausklang ging, wurde der Tourneepan ‘26 besprochen. Hier freuen sich die Sängerinnen und Sänger ganz besonders auf ihr 80-jähriges Chorjubiläum. Dieses feierten sie am Kerbesonntag, 10. Mai, mit einem festlichen Gottesdienst in der St. Walburga Kirche und einem Kerbecafé im Haus Mauritius mit der Gemeinde. *(Text: Alexandra Stabel)*



von links: M. Stenger, K. Müller, M. Eppelmann, H. Eppelmann, K. Neumann, A. Beralli, A. Stabel, F. Sinock, U. Gerster, es fehlt G. Langer. (Bild: Alexandra Stabel)

Musicalprojekt nominiert für den Sila-Award

Zum zehnjährigen Jubiläum des Kinder- und Jugendchores Junge Stimmen aus Gau-Algesheim verwirklichten die Chorleiterin Marina Herrmann und die Kinderbuchillustratorin Nina Dulleck ein Herzensprojekt: das Buch „Rosalie – ein Abenteuer zum Frühstück“ kommt als Musical auf die Bühne! Die Hauptperson Rosalie gerät auf dem Weg zu Bäcker in knifflige Situationen, die sie mit Einfallsreichtum, Mut und mit Hilfe von (imaginären) Freunden wie dem Treppenhauselefanten und der Glitzerpupselfe meistert. Am Aufführungswochenende Ende März präsentierten dann 50 Kinder von 6 bis 14 Jahren vor 1500 Zuschauern verteilt auf 6 Vorstellungen ein beeindruckendes Gesamtwerk: die größeren Kinder in Einzelrollen, die kleineren im Chor. Die Schulband des SMG Ingelheim steuerte sehr souverän die Instrumentalmusik bei. Begeistert hat die Zuschauer, mit welcher Selbstverständlichkeit die Kinder auf der Bühne agierten und welche Liebe zum Detail in der Vorbereitung steckte, von den Requisiten bis zur Brötchentüte als Gastgeschenk am Ende: „Das war kein einfaches Kindermusical, sondern ein richtig professionelles Musiktheater!“



Rosalie, das Musical (Foto: Andreas Ortner)

Und der Weg ist noch nicht zu Ende: Der Chorverband Rheinland-Pfalz hat die Jungen Stimmen in die Nominiertenliste für den Sila-Award zum diesjährigen „Chor des Jahres“ aufgenommen. Auch Chorleiterin Marina Herrmann-Vilain, die treibende Kraft hinter dem Projekt, wurde als Einzelperson nominiert.

Neben der Jurywertung gibt es auch ein **Onlinevoting zum „Großen Preis des Publikums“**, das vom 1. Juni bis 15. Juli unter rlp-singt.de/sila-award freigeschaltet ist. Jede Stimme zählt! (Text: Verena Große Liesner)



Anzeige



BESTATTUNGSINSTITUT VEYHELMANN

Beratung – Begleitung – Vorsorge

Weitere Informationen finden Sie unter www.bestattungen-veyhelmann.de

55218 Ingelheim / Frei-Weinheim - Rheinstraße 205 Tel. 06132 / 84712

55257 Budenheim - Heidesheimer Str. 55 Tel. 06139 / 92990

Mitglied des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur e.V. Mitglied im Bundesverband des Deutschen Bestattungsgewerbe e.V. Mitglied der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG Mitglied der Bestatter-Innung Rheinhesen



Ein Sommer voller Lesespaß!

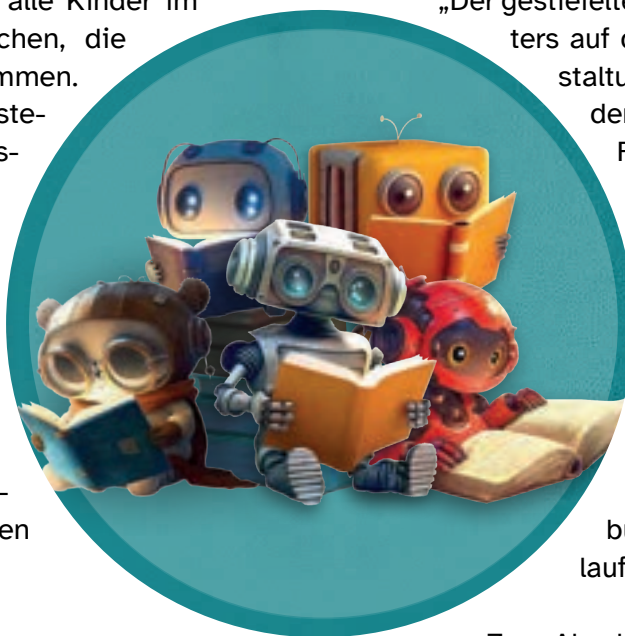
Die landesweiten Leseförderaktionen des Landesbibliotheksentrums Neustadt sind wieder gestartet. (Text: Steffi Müller u. Getrud Wellner)

Vorlesesommer

Beim Vorlesesommer ist auch die KÖB Heidesheim dabei: Hier können alle Kinder im Kindergartenalter mitmachen, die gerne vorgelesen bekommen.

Viele neue Bilderbücher stehen dann bei uns zur Ausleihe bereit.

Jedes Kind, dem im Aktionszeitraum vom 15. Juni bis 16. August mindestens drei Bilderbücher vorgelesen werden und das zu einem der Bücher ein Bild malt, erhält eine Urkunde und nimmt außerdem an der landesweiten Verlosung teil.



Lesesommer

Am Lesesommer der KÖB Heidesheim und der KÖB Gau-Algesheim können alle Kinder und Jugendlichen von 6 bis 16 Jahren teilnehmen. Über 150 brandaktuelle Bücher warten auf euch! Diese können während des Lesesommers exklusiv von unseren Lesesommerkindern ausgeliehen werden. Alle Teilnehmenden, die im Aktionszeitraum mindestens drei Bücher lesen, nehmen ebenfalls an der landesweiten Verlosung teil. Es gibt tolle Preise zu gewinnen! Hauptgewinn ist ein Gutschein für einen zweitägigen Aufenthalt für vier Personen im Europapark Rust.

Anmeldung und Öffnungszeiten

Anmeldungen bitte während unserer Öffnungszeiten - siehe Kasten.

Bitte beachten Sie: Während der Sommerferien ist die Bücherei Heidesheim nur mittwochs geöffnet.

125 Jahre KÖB Heidesheim – Besondere Termine und Veranstaltungen

Am Donnerstag, den **20. August**, lädt die KÖB Heidesheim herzlich in die Pfarrscheune ein. Frau Carstens von der Buchhandlung Wagner wird an diesem Abend ihre persönlichen Buchhighlights

vorstellen. Freuen Sie sich mit uns auf einen stimmungsvollen Abend voller Literatur und Lesefreude.

Am Sonntag, den **27. September**, um 15 Uhr steht für alle Kinder ab 4 Jahren das Marionettenspiel „Der gestiefelte Kater“ des Dornerei-Theaters auf dem Programm. Die Veranstaltung findet in Kooperation der KÖB Heidesheim mit den Förderern der Kleinkunst Ingelheim statt.

Ein besonderes Highlight für das Team der KÖB Heidesheim ist außerdem die Teilnahme am Umzug des **Heidesheimer Erntedankfestes**. Dort wird es als „Bilderbuchfiguren“ verkleidet mitlaufen.

Zum Abschluss des Heidesheimer Jubiläumsjahres wird am Buchsonntag, dem **8. November**, ein feierlicher Dankgottesdienst mit Pfarrer Feuerstein in der Heidesheimer Kirche St. Philippus und Jakobus gefeiert. Herzliche Einladung!

Öffnungszeiten KÖB

Gau-Algesheim

Schlossgasse 2
Mittwoch 18 bis 19:30 Uhr
Freitag 16 bis 18 Uhr,
Sonntag 10:30 bis 12 Uhr

Heidesheim

Römerstraße 10
Montag 16:30 bis 17:30 Uhr
Mittwoch 16 bis 18 Uhr,
Samstag 17 bis 18 Uhr

Ockenheim

Hindenburgplatz 1
Montag 16:30 bis 18 Uhr
Mittwoch 16:30 bis 18 Uhr

Besondere Gottesdienste und Termine

Wallfahrten

Am 11. Juli entfällt die Vorabendmesse auf dem Jakobsberg wegen der **Margaretenwallfahrt am 12. Juli, 10 Uhr** in der Wallfahrtskirche auf dem Jakobsberg.

Nothelferwallfahrt am 26. Juli, Prozession ab 8.30 Uhr von Ockenheim auf den Jakobsberg (Mittagsgebet um 13 Uhr)

Laurenziwallfahrt am 9. August, Prozession ab 7.45 Uhr von Gau-Algesheim. (Vesperegottesdienst um 13 Uhr)

Gedenken zu Ehren des **HL. Dionysius am 10. Oktober, 19 Uhr**, in der Vorabendmesse auf dem Jakobsberg.

Aufnahme Mariens in den Himmel

Samstag, 15. August jeweils 18 Uhr: Festgottesdienst mit Segnung der Heilkräuter in Schwabenheim, St. Bartholomäus / Ingelheim (FW), St. Michael / Gau-Algesheim, St. Laurenzikirche / Heidesheim, St. Philippus und Jakobus

Bitte bringen Sie zu den Gottesdiensten eigene Kräutersträuße mit.



Kirchweihfeste & Patronatsfeste

**Patronatsfest
St. Maria Magdalena**

Herzliche Einladung
zur Feier der Eucharistie
am 22. Juli 2026
um 18.00 Uhr
St. Cosmas u. Damian,
Gau-Algesheim

Anschließend Begegnung
im Kirchgarten

ST. MARIA MAGDALENA
Ingelheim

Sonntag, 16. August, 10.30 Uhr Gau-Algesheim:
Festgottesdienst zur Kirchweihe

Sonntag, 13. September, 10.30 Uhr Wackernheim:
Festgottesdienst Patrozinium

Sonntag, 20. September, 10.30 Uhr Ockenheim:
WortGottesFeier zur Kirchweihe

So. 27. September, 10 Uhr Frei-Weinheim:
Eucharistiefeier zum Michaelsfest (dt. und kroat. Gemeinde) Ingelheim St. Michael (FW)

Sonntag, 27. September, 10.30 Uhr

Gau-Algesheim: Festgottesdienst Patrozinium

Sonntag, 4. Oktober, 11 Uhr Nieder-Ingelheim:
Festgottesdienst Patrozinium

Sonntag, 26. Oktober, 9.30 Uhr Sporkenheim:
Gottesdienst zum Kirchweihfest

Kerbegottesdienste

Sonntag, 12. Juli, 10.30 Uhr Ober-Hilbersheim:
ökum. Gottesdienst, Sängersplatz

Sonntag, 23. August, 10 Uhr Stackeden: ökum. Gottesdienst, ev. Peterskirche

Freitag, 4. September, 17.15 Uhr Großwinternheim: ökum. Gottesdienst am Bürgerhaus / **Sonntag, 6. September, 10.30 Uhr,** WortGottesFeier zur Kerb

Freitag, 11. September, 18 Uhr Nieder-Hilbersheim: ökum. Gottesdienst sowie

19 Uhr Nieder-Ingelheim: Segnung d. Kerbebaums

Sonntag, 13. September, 11 Uhr, Nieder-Ingelheim, ev. Saalkirche

Freitag, 18. September, 18 Uhr Schwabenheim:

ökum. Gottesdienst Marktplatz

Sonntag, 18. Oktober, 10 Uhr, Frei-Weinheim:

ökum. Gottesdienst a. Bürgerhaus

Weitere Feste und besondere Gottesdienste

Erster gemeinsamer Gottesdienste der Gemeinde am Laurenziberg: Sonntag, 19. Juli, 10.30 Uhr, Kirche auf dem Laurenziberg

Einführung von Pastoralreferent Bernhard Gresch:

1. August, 18 Uhr Schwabenheim, 2. August, 9 Uhr Wackernheim, 10.30 Uhr Heidesheim, 30. August 11 Uhr Ingelheim, 13. September, 10.30 Uhr Gau-Algesheim.

Rochus-Fest - Ingelheimer Wallfahrtstag:

20. August, 10 Uhr, Rochusberg

Barthelfest, Schwabenheim: Samstag, 22. August, 18 Uhr Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor, anschl. Fest im Pfarrgarten

Ökumen. Sommerfest, Heidesheim:

Sonntag, 23. August, 10.30 Uhr Gottesdienst anschl. Fest, 18 Uhr Abendlob

Sternwanderung: Pfarrefest, Samstag, 29. August - siehe Seite 13

Josefsfest, Ober-Hilbersheim: Sonntag, 6. September, 10 Uhr Familiengottesdienst mit Segnung der Kinderfahrzeuge. Frühschoppen der KKM Welzbachtal, 13.30 Uhr Kinderchor Nieder-Hilbersheim.

Eigensinn-Gottesdienst: Sonntag, 6. September, 11 Uhr, St. Remigius (NI)

Kreuzfest: Sonntag, 13. September, 9 Uhr Wallfahrt zum Kreuzfest (Schwabenheim nach Großwinternheim) dort um 10.30 Uhr Festgottesdienst

Montag, 14. September, 18 Uhr, Eucharistiefeier am Kreuz im Hippel, Gau-Algesheim

Segnungsfeier für Kinderfahrzeuge: Sonntag,

13. September, 10.30 Uhr, Gau-Algesheim, Radsport-halle

Engelmesse, Engelstadt: Sonntag, 27. September, 10.30 Uhr ev. Kirche

Rotweinfest, Ingelheim: Sonntag, 27. September, 11 Uhr, Ökum. Gottesdienst, Festzelt

Erntedankfest, Heidesheim Sonntag, 4. Oktober,

10 Uhr Eucharistiefeier, Ernte-Umzug am Nachmittag

Hubertusmesse, Samstag, 24. Oktober, 18 Uhr Gau-Algesheim, WortGottesFeier

Weinfest und 80 Jahre Christian-Erbach Chor, Sonntag, 11. Oktober, 10.30 Uhr, Gau-Algesheim



Barthelfest 2026

Samstag, 22. August

im kath. Pfarrgarten Schwabenheim



Die katholische Gemeinde Selztal lädt ein

17 Uhr: Festgottesdienst in St. Bartholomäus

Thema:

Friede sei mit euch!

Auf dem Weg zu einem unbewaffneten und entwaffnenden Frieden.

Pax Christi

Ein buntes Programm erwartet Sie und Euch – seid gespannt!

Herzlich Willkommen

im kath. Pfarrgarten Schwabenheim!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt, gemütlicher Ausklang am Abend!



Kerb

11.09. - 13.09.2026

Samstag, 12.09.2026	Freitag, 11.09.2026
18:00: Eröffnung des Kerbegeländes	16:00: Aufstellung Kerbebaum
19:30: Live Musik mit der Coverband "POCK&COFFEE"	18:00: Eröffnung Kerbegelände
20:00: Übergabe der KERB	19:30: Live Musik mit der Coverband "BIG O"
	19:00: Segnung des Kerbebaums
	An allen Tagen steht eine Hipfburg für die kleinen Besucher bereit
Sonntag, 13.09.2026	
11:00: Ökumenischer Gottesdienst auf dem Kerbegelände anschl.: traditioneller Frühschoppen mit den Bläserchören Leberklöß-Essen, Kaffee und Kuchen	

An der Saalkirche
Nieder Ingelheim



Konzerte

Sonntag, 25. Oktober, 17 Uhr: musikalisches Abendlob / Evensong des Kath. Kirchenchores St. Michael OI, Ingelheim (NI), St. Remigius

Sonntag, 25. Oktober, 17 Uhr: Jugendorchesterkonzert der CMIKB e.V., Selztalhalle, Stackeden-Elshem

Sonntag, 8. November, 17 Uhr: Konzert Christian-Erbach-Chor, Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian

Sonntag, 15. November, 13:30 Uhr: KKM Nachwuchskonzert, Gau-Algesheim, Familienzentrum St. Nikolaus

Samstag, 21. November 2026, 19 Uhr: Konzert Rhein Hessische Bläserphilharmonie & Orgel, St. Stephan, Mainz

Gebete um Frieden

- jeden Samstag, 12 Uhr Ingelheim, an der Mediathek
- jeden ersten Donnerstag im Monat, 18:30 Uhr Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian
- jeden dritten Montag im Monat in Schwabenheim, ev. Kirche

Wanderfriedenskerze in unserer Pfarrei

Samstag, 10. Oktober, 18 Uhr, Heidesheim

Virtueller Bibelkreis

Die katholische Kirche St. Maria Magdalena Ingelheim, ehemalige Filialgemeinde „Schmerzen Mariens“ Wackernheim, lädt in der Regel jeden ersten Dienstag im Monat von 19.30 bis max. 21.45 Uhr über Zoom zum Vortrags- und Gesprächsabend mit Prof. Dr. Marius Reiser ein. Im Jahr 2026 widmen wir uns dem Thema: „Die Letzten Dinge“.

Termine:

- 7.7. Der Antichrist (2 Thess 2)
 - 4.8. Der Thron des Lammes (Offb 4/5)
 - 1.9. Die apokalyptischen Reiter (Offb 6)
 - 6.10. Die Frau und der Drache (Offb 12)
 - 3.11. Das himmlische Jerusalem (Offb 21/22)
 - 1.12. „Denn erschienen ist...“ (Tit 2,11-15)
- Anmeldung mit Kontaktdaten per Mail an Dorothee Sossenheimer: Bibelkreisonline@web.de

Kontemplationsangebot

Vierzehntägig, mittwochs von 19:30 bis 21 Uhr Kapelle des Albertus-Stiftes, Gau-Algesheim: 1./15. April fortlaufend. Kontakt: Hermann Götz, Kontemplationslehrer, goetz@gmx.de

Ökumenischer Bibelkreis

Wir treffen uns jeweils am dritten Dienstag im Monat um 20 Uhr im ev. Gemeindehaus in Schwabenheim. Herzliche Einladung!

KINDER- & FAMILIEN-GOTTESDIENSTE
August bis September 2025

- 15.08.2025, 10:30 Uhr, Heidesheim
Kinder erleben Gottes Wort
- 16.08.2025, 10:30 Uhr, Elshem
Kindergottesdienst
- 16.08.2025, 10:30 Uhr, Gau-Algesheim
Kindergottesdienst - Jeder ist anders (die Hummel kommt)
- 16.08.2025, 11:00 Uhr, Nieder-Ingelheim
Familiegottesdienst
- 23.08.2025, 10:30 Uhr, Gau-Algesheim
Kindergottesdienst - Hat Gott ein Telefon?
- 30.08.2025, 10:30 Uhr, Ober-Hilbersheim
Familien-Wortgottesdienst
- 06.09.2025, 10:30 Uhr, Gau-Algesheim
Familiegottesdienst
- 06.09.2025, 10:00 Uhr, Ober-Hilbersheim
Familiegottesdienst mit Segnung der Kinderfahrzeuge
- 13.09.2025, 10:30 Uhr, Gau-Algesheim
Segnung von Kinderfahrern, Radfahrern
- 20.09.2025, 10:30 Uhr, Heidesheim
Kinder erleben Gottes Wort
- 27.09.2025, 10:30 Uhr, Elshem
Kindergottesdienst
- 27.09.2025, 10:30 Uhr, Gau-Algesheim
Kindergottesdienst - Patrouille
- 27.09.2025, 10:30 Uhr, Heidesheim
Familiegottesdienst

Kontakt

Zentrales Pfarrbüro

Ottonenstraße 3, 55218 Ingelheim
Telefon 06132 – 716498 0
kath.pfarrei.ingelheim@bistum-mainz.de

Öffnungszeiten

Montag 11:30 bis 13:30 Uhr
Dienstag geschlossen
Mittwoch 10 bis 12 Uhr
Donnerstag 16 bis 18 Uhr
Freitag 10 bis 12 Uhr

Sprechzeiten in unseren Außenstellen

Gau-Algesheim: Dienstag 9 bis 12 Uhr,
16 bis 18 Uhr
Heidesheim: Dienstag 16 bis 18 Uhr

Bankverbindung

Pax Bank Mainz
IBAN: DE03 3706 0193 4001 6240 03

Kontakt zur Redaktion **kreuz&quer**

pfarreimagazin.ingelheim@bistum-mainz.de



Ansprechpartnerinnen im Pfarrbüro

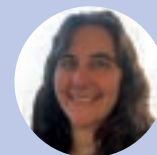
Monika Diehl

monika.diehl
@bistum-mainz.de



Heike Müller

heike.mueller
@bistum-mainz.de



Sabine Klepper

sabine.klepper
@bistum-mainz.de



Birgit Klesius

birgit.klesius
@bistum-mainz.de



Karoline Scherer

karoline.scherer
@bistum-mainz.de



Christina Schmidt

christina.schmidt
@bistum-mainz.de



Impressum

Das Magazin der Pfarrei St. Maria Magdalena Ingelheim erscheint drei Mal jährlich.

Auflage: 11.400 Exemplare

Herausgeberin: Kath. Kirchengemeinde St. Maria Magdalena Ingelheim KdöR

Redaktion: Christine Wüst-Rocktäschel (ViSdP) und Gertrud Wellner, unterstützt vom Team Öffentlichkeitsarbeit.

Fotonachweise: Titelbild: Christine Halfmann, S. 2 Christian Wellner / Foto Jahn GmbH / privat / Bistum Mainz,

Anja Weiffen; S. 3 Gertrud Wellner; Gemeindeleben: Autoren, Termine: Veranstalter, pfarrbriefservice.de: S. 23

Sylvio Krueger, S. 25 Peter Weidemann; bzw. wie angegeben. S. 27 Christian Wellner.

Anzeigen: Christine Wüst-Rocktäschel

Layout: Gertrud Wellner

E-Mail: pfarreimagazin.ingelheim@bistum-mainz.de

Druck: GemeindebriefDruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Hinweis: Die Redaktion trifft eine Auswahl an Beiträgen und behält sich Kürzungen vor.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 22. Oktober 2026



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Coralle
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Sie können
das Blatt
wenden.



Einfach scannen
und spenden.



#wendedasblatt

Spenden unter: [caritas-international.de](https://www.caritas-international.de)

IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02